

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Kühe weiter aufwärts

Das vergleichsweise geringe Angebot in allen Kategorien bleibt der bestimmende Faktor am EU-Schlachtrindermarkt - Das sorgt für anziehende Preise, die aufgrund des ruhigen Fleischhandels vor allem in Deutschland aber auf den Widerstand der Schlachtbetriebe stoßen - In Niederösterreich kann mit dem vorhandenen Angebot der Bedarf der Schlachtbetriebe ebenfalls nur knapp gedeckt werden - Die Nachfrage von Seiten des Lebensmittelhandels und das Gastrogroßhandel ist zufriedenstellend - Wie bereits in der Vorwoche vereinbart notieren Schlachtstiere unverändert - Insgesamt wird die Marktstimmung positiv gesehen - Auch in Deutschland haben sich die Stierpreise

durch das knappe Angebot verbessert, wobei die Nachfrage regional unterschiedlich groß ausfällt - Besonders im Süden wird von fehlenden Mengen berichtet - Bei Schlachtkühen übersteigt der Bedarf in Deutschland das Angebot ebenfalls, was die Preise anzieht lässt - In Österreich setzt sich die Aufwärtsbewegung der Schlachtkuhpreise fort - Das ist dem nicht übermäßigen Angebot und den kontinuierlichen Exportmöglichkeiten zu verdanken - Zu unveränderten Preisen werden Schlachtkalbinnen abgenommen - Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,70 € (unverändert) und der Klasse R von 4,63 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 09/2023 In Euro pro kg, gestochen, netto

Table with columns: Klasse, Stiere, Kühe, Kalbinnen. Rows: E, U, R, O, P.

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,75 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,22 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 09/2023 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Table with columns: Bio-Kälber, Bio-Jungrinder, Bio-Austria Qualitätssohnen, Bio-Austria Qualitätskalbinnen, Bio-Kühe.

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 21.02.2023

Table with columns: Nutzkälber, Geschlecht, Verkauf, ø-Gewicht, ø-Netto. Rows: Fleckvieh (bis 080 kg), Fleckvieh (081-090 kg), Fleckvieh (091-100 kg), Fleckvieh (101-110 kg), Fleckvieh (111-120 kg), Fleckvieh (über 120 kg), Fleckvieh (bis 080 kg), Fleckvieh (081-090 kg), Fleckvieh (091-100 kg), Fleckvieh (101-110 kg), Fleckvieh (111-120 kg), Fleckvieh (über 120 kg), Kreuzung, Kreuzung, Gesamt.

Kälbermarkt in Greinbach am 21.02.2023 siehe Rückseite

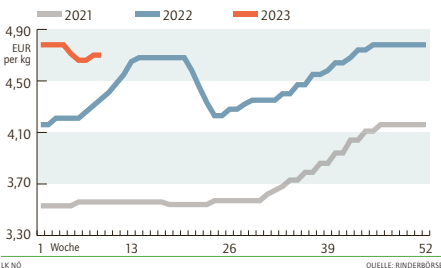
WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 09/2023 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Table with columns: Wildschwein, 20 bis 80 kg, unter 20 kg, über 80 kg, 1,50 bis 2,00 €/kg, 1,00 bis 1,70 €/kg.

JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Basispreis für Jungstiere der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

Table with columns: Woche, Notierung, Vornotierung. Rows: Jungstiere Kl. U, Schlachtschweine Basispreis, H- und ÖHYB-Ferkel.

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 07/2023 In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

Table with columns: Österreich, Niederösterreich, Stk., €/kg, Vorwoche. Rows: Stiere, Kühe, Kalbinnen, Schweine, Kälber.

1) Kälber ohne Fell

Druck auf italienischem Spotmarkt

Seit Jahresbeginn liegt die Schwankung des Preisindex an der internationalen Handelsplattform für Milchprodukte (GDT) in einem sehr engen Bereich, während der Index von April bis Dezember 2022 um über 30 Prozent nachgab - Auch wenn Mitte Februar neuerlich ein leichter Index-Rückgang verzeichnet worden ist, befinden sich Angebot und Nachfrage am Weltmarkt mittlerweile in einem ausgeglichenen Verhältnis und der Boden der Preisentwicklung könnte erreicht sein - Anders sieht es auf dem italienischen

Milchspotmarkt aus - Zeitverzögert zum Weltmarkt wurde hier die Preisspitze für pasteurisierte Vollmilch deutscher bzw. österreichischer Herkunft von 69,08 €/100kg netto erst im Oktober erreicht - Seither befinden sich die Preise ebenfalls in einem Abwärtstrend, der mit einem Minus von mehr als 15 €/100kg von Dezember auf Jänner besonders stark ausfiel - Auch im Februar setzte sich der Rückgang fort, fiel mit einem Minus von 2,79 €/100kg oder knapp sechs Prozent auf 44,25 €/100kg aber deutlich schwächer aus.

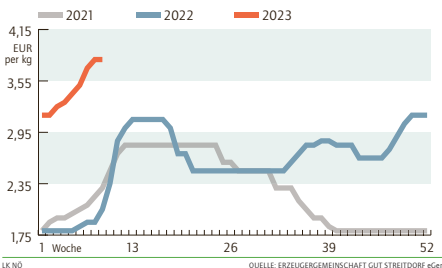
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise In Euro per Tonne, netto

Table with columns: EEX Leipzig, KW 08/2023, Vorwoche, Änderung. Rows: Butter, Magermilchpulver, Flüssigmilch.

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Kleines EU-Schlachtschweineangebot

Der europäische Schlachtschweinemarkt ist weiterhin von einem sehr kleinen und vielerorts nicht bedarfsdeckenden Angebot an Schlachtschweinen geprägt - Die Preise zogen in den letzten Wochen entsprechend kräftig an - Der Fleischmarkt konnte mit der dynamischen Entwicklung der Erzeugerpreise jedoch nicht mithalten, sodass die Schlachtunternehmen zunehmend vorsichtiger agieren und ihre Produktion sukzessive einschränken - Momentan bestimmt das sehr kleine Angebot aber den Markt und die Erzeugerpreise tendierten in der letzten Woche zumindest stabil bis fester - So wurden zuletzt in Dänemark Frankreich, Belgien und Italien die Notierungen nochmals angehoben - Deutschland meldete stabile Auszahlungspreise - Auch am heimischen Schlachtschweine-

markt gibt das knappe Lebandangebot die Richtung vor - Schlachtunternehmen müssen sich entsprechend intensiv um Schlachtstiere bemühen, um die Auslastung ihrer Betriebe sicherzustellen - Am Fleischmarkt gibt es von der Einkaufsseite weiterhin erhebliche Widerstände die gestiegenen Preise zu übernehmen - Die Erzeugerpreise legten in der Vorwoche eine Verschnaufpause ein - Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 23. Februar 2,23 € (unverändert) pro kg plus USt. - Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,66 € (+12 Cent) pro kg plus USt. - Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 08. Woche bei 2,42 € pro kg plus USt. - Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 27. Februar (09. Woche) 3,80 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 09/2023 Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Table with columns: Jungstiere, Kühe, Kalbinnen, Schweine, Klasse U, Klasse R. Rows: Jungstiere, Kühe, Kalbinnen, Schweine.

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochs 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 07/2023 Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Table with columns: Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation, Lämmer Kategorie I, Lämmer Kategorie II/III, Altschafe/Altwidder, Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...), Lämmer Kategorie I, Lämmer Kategorie I (biologische Ware).

Guter Start für Farbeier

Mit dem Start der Farberaisson zeigt man sich in der Direktvermarktung heuer sehr zufrieden, obwohl die Preise für Farbeier auf-

grund höhere Preise für Frischware und gestiegenen Färbekosten angeho-

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 09/2023 In Euro/100 Stück

Table with columns: Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer, Haltungform, Gewichtsklasse L, Gewichtsklasse M, Gewichtsklasse M.

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Russische Exporte drücken Preise

An den internationalen Getreidebörsen ging es letzte Woche mit den Notierungen teilweise kräftig bergab – Auslöser für die Kurschwäche ist die offensive Exportpolitik Russlands – Russische Exporteure versuchen derzeit mit Billigangeboten noch möglichst große Mengen der Rekorderte des Jahres 2022 sowie mehrere Millionen Tonnen ukrainisches Getreide aus Mangel an Lagerraum rechtzeitig vor der neuen Ernte außer Landes zu bringen – Auch mehrten sich zuletzt die Anzeichen, dass der Mitte März auslaufende Getreide-Exportkorridor über das Schwarze Meer wohl um weitere drei Monate verlängert werden dürfte – Nicht geholfen hat den Getreide-notierungen auch die jüngste Flächenschätzung des US-Landwirtschaftsministeriums – Demnach dürften die US-Farmer eine deutlich über der Erwartung liegende Ackerfläche mit Weizen bestellen – Mit den nun ge-

schätzten rund 20 Mio. Hektar wäre es die größte Weizenanbaufläche seit 2016 – An der Euronext Paris gab der März-Weizenkontrakt in der letzten Woche um weitere 5,8 Prozent auf 277,50 €/t nach – Der November-Maiskontrakt verbilligte sich im Wochenvergleich um 5,2 Prozent auf 279,50 €/t – Am österreichischen Kassamarkt herrschte angesichts des Abwärtstrends im internationalen Getreidegeschäft weiter Kaufzurückhaltung – Die Geschäfte sowohl bei Brotgetreide als auch bei Futtergetreide beschränkten sich auf vereinzelt kleine Deckungskäufe – An der Wiener Produktenbörse gab in der letzten Woche Premium- und Qualitätsweizen um € 6,50 bzw. € 5,00 auf durchschnittlich 367,50 €/t bzw. 325,- €/t nach – Unverändert zur Vorwoche notierten Mahlweizen und Futtermais mit durchschnittlich 292,50 €/t bzw. 267,50 €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 22.02.2023
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	365 bis 370
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	320 bis 330
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	290 bis 295
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	240 bis 245
Weizen für Futterzw.	inl., 70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	270 bis 275
Mais für Industriezw.	–	265 bis 275
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2022 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	265 bis 270
Rapssaat	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	615 bis 630
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	620 bis 630
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	650 bis 660
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	370 bis 380
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	350 bis 360

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 23.02.2023
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 10 % Prot., 75 kg/hl	390 bis 400
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	425 bis 440
Mais f. Futterzwecke	lose	420 bis 440

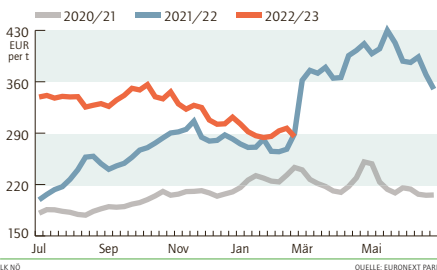
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 08/2023	Vorwoche	Änderung
Raps			
Mai 2023	552,55	555,35	- 0,50 %
August 2023	549,90	553,25	- 0,61 %
November 2023	551,60	553,95	- 0,42 %
Weizen			
März 2023	285,30	296,70	- 3,84 %
Mai 2023	284,20	293,90	- 3,30 %
September 2023	279,05	284,65	- 1,97 %
Mais			
März 2023	292,75	296,20	- 1,16 %
Juni 2023	285,45	292,90	- 2,54 %
August 2023	285,70	294,55	- 3,00 %
Kartoffel, Eurex			
April 2023	28,58	29,56	- 3,32 %
Juni 2023	23,50	23,50	± 0,00 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



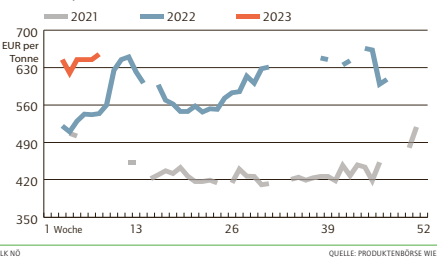
RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2023
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities/futures/ECO-DPAR)

Notierung 8. Woche	€/t, netto	553
Erzeugerpreis 8. Woche	€/t, netto	513
Erzeugerpreis 7. Woche	€/t, netto	515

SOJASCHROTNOTIERUNG

49 % Rohprotein und Fett, max. 3,5 % Rohfaser, lose, GVO



GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 20.02.2023 bis 26.02.2023
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Chinakohl, kg	0,85 bis 0,90
Gelbe Rüben, kg	0,90 bis 1,10

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	120	130
Blochholz, 1a	70	80
Blochholz, 1b	90	100
Blochholz, 2a	110	120
Blochholz, 2b	110	120
Blochholz, 3a	110	120

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 25 bis 30 €; schöne Lärche ab 3a: 40 € über Fichte; Kiefer: 30 € unter Fichte

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	130
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	115
Faserholz, Rotbuche, AMM	115

Brennholz
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM frei Waldstraße* bzw. offenfertig zugestellt inkl. Mwst.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche*	100 bis 110
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz*	95 bis 105
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä*	70 bis 80
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	130 bis 140
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	125 bis 135
Brennholz weich (offenfertig), Fj/Ki/Ta/Lä	95 bis 105

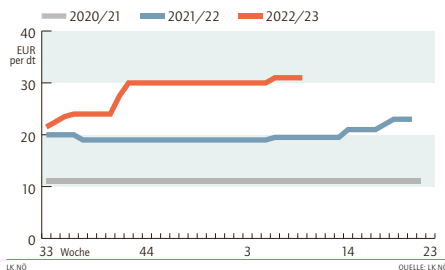
Waldhackgut
Gehackt frei Werk, in €/AMM

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	115 bis 125
30 - 40 %	100 bis 110
> 40 %	95 bis 105

Energieholzindex
Basis 1979
4. Quartal 2022: 2,537

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Ausreichende Angebotsmengen

Der österreichische Speisekartoffelmarkt präsentiert sich Ende Februar recht unspektakulär – Die Landwirte halten angesichts der hohen Lagerkosten und der schwindenden Hoffnung auf entsprechende Preiserhöhungen heuer kaum Ware zurück – Die Händler sind entsprechend gut versorgt – Vermarktungsdruck kommt aber auch nicht auf – Von der Nachfrageseite gibt es nichts Neues zu berichten – Die Vermarktung im heimischen Lebensmittel Einzelhandel läuft stetig auf saisonüblich ruhigem

Niveau – Auch im Export bleiben die Absatzmengen weiter überschaubar – Die Erzeugerpreise wurden daher eine weitere Woche auf unverändertem Niveau fortgeschrieben – In Niederösterreich wurde zu Wochenbeginn für Speisekartoffeln meist 30,- bis 32,- €/100kg bezahlt – Für Partien mit überdurchschnittlich hohen Absortierungen liegen die Preise auch darunter – Aus Oberösterreich wurden ebenfalls unveränderte Preise von bis zu 32,- €/100kg gemeldet.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	30 bis 32
Vorwiegend festkochende Sorten	30 bis 32
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	32

Zwiebelpreise deutlich angehoben

Am österreichischen Zwiebelmarkt hat sich der Preisanstieg zuletzt nochmals beschleunigt – Ein zunehmend knapperes Angebot trifft auf ungewöhnlich starke Nachfrage – Während am Inlandsmarkt von einer saisonüblich zufriedenstellenden Absatzsituation berichtet wird, haben

die Anfragen am Exportmarkt weiter zugenommen – Die Erzeugerpreise wurden in der letzten Woche um weitere zwölf Cent angehoben – Für Zwiebel, gepulvert und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Größe und Qualität meist 63,- bis 67,- €/100kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	63 bis 67
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	52 bis 57
Sellerie	5 kg Sack	70 bis 75
Kraut	weiß, je kg	40 bis 50
	rot, je kg	45 bis 55

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 21.02.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 080 kg)	männl.	22 Stk.	77 kg	4,53 €/kg
Fleckvieh (081-100 kg)	männl.	96 Stk.	92 kg	4,30 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	109 Stk.	110 kg	4,47 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	50 Stk.	130 kg	4,32 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	52 Stk.	178 kg	4,04 €/kg
Fleckvieh (bis 080 kg)	weibl.	10 Stk.	75 kg	3,96 €/kg
Fleckvieh (081-100 kg)	weibl.	26 Stk.	92 kg	4,24 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	21 Stk.	109 kg	4,19 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	7 Stk.	128 kg	3,87 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	21 Stk.	199 kg	3,41 €/kg
Gesamt			414 Stk.	

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	2 Stk.	269 kg	2,89 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	469 kg	2,60 €/kg
Gesamt		3 Stk.		